

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.08.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Fachdienst Zentrale Verwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☒	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☒	Vorlage-Nr. 2009/0322 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bericht über die Ausgaben im Bereich SGB II, SGB XII, SGB VIII sowie Asyl im Jahr 2008, sowie Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen gem. § 114g HGO im Bereich des SGB XII

Vorlage vom: 31. 7.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt den Verlagerungen innerhalb des Gesamtbudgets der Sozialverwaltung in 2008 zu.

Anlagen: Statistik SGB II, Statistik Asyl, SGB XII, Statistik SGB VIII

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31.07.09:

Im Rahmen der Umstellung des Haushaltes auf die Doppik war die Darstellung der großen Deckungskreise Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung (SGB XII), Erzieherische Hilfen (SGB VIII), Leistungen nach SGB II (Hartz IV/KDU) sowie Kosten nach dem Asylbewerber-leistungsgesetz in ihrer bisherigen Form nicht mehr möglich. Die ehemaligen Budget-zuordnungen konnten 2008 (dies wird 2009 ebenso sein) nicht übernommen werden.

Hierdurch kam es vor allem im Bereich der Hilfen nach SGB XII (hier: Fachdienst für besondere soziale Hilfen) zu Überschreitungen des zur Verfügung stehenden Einzelbudgets, was im Laufe des Haushaltsjahres 2008 die Verlagerung von Haushaltsmitteln aus anderen Bereichen des Einzelplanes der Sozialverwaltung notwendig machte (Überplanmäßige Ausgaben auf der einen Seite, Kostendeckung aus dem Gesamtbudget), um die gem. Gesetz zu leistenden Zahlungen erbringen zu können.

Auf die Vorlage einer zeitnahen Magistratsvorlage zu überplanmäßigen Mitteln wurde in Abstimmung mit der Kämmerei verzichtet, da der tatsächliche Bedarf bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht mit Sicherheit festgestellt werden konnte (Es hätte dann kurzfristig der Vorlage mehrerer Anträge bedurft). Da im Bereich der erzieherischen Hilfen absehbar mit geringeren Ausgaben zu rechnen war und daher Deckungsmittel in ausreichendem Maß zur Verfügung standen, wurde vereinbart, die überplanmäßigen Ausgaben nach Vorlage des Rechnungsergebnisses 2008 im Nachhinein genehmigen zu lassen. Dies entspricht dem Verfahren in früheren Jahren.

Auf das Gesamtbudget der Sozialverwaltung des Jahres 2008 gesehen ist eine Überschreitung der Ausgabeansätze nicht zu verzeichnen. Dies verdeutlicht folgende Tabelle:

Endbestand der einzelnen Budgets der Sozialverwaltung zum 31.12.2008 für das lfd. Haushaltjahr 2008 ohne Verlagerung von HH-Mitteln (Stand 29.07.09)

Budgetebene	Bezeichnung	Differenz zwischen Planansatz und tatsächlichen Ausgaben
005-01	Geschäftsführung	83.326,35 €
005-05	Fachdienst für besondere soziale Hilfen	-480.186,55 €
005-06	Unterhalt nach BGB	7.219,15 €
005-07	Altenhilfe und Grundsicherung	306.842,96 €
005-08	Ausgleichswesen	17.274,69 €
005-09	Städtischer Sozialdienst	968,10 €
005-10	Förderung der freien Träger inkl. Beschäftigungsförderung	322.541,07 €
005-11	Bürgerpreis für soziale Verdienste	285,85 €
005-13	Koordinierungsstelle Sucht und Drogen, Scentral, KPRD	65.682,97 €
005-14	Vormundschaften/Beistandschaften	4.173,64 €
005-15	Wirtschaftliche Jugendhilfen	1.701.741,59 €
005-16	Unterhaltssicherung/BaföG	959,85 €
005-17	Jugendgerichtshilfe	7.351,51 €
005-18	Kinder- und Jugendförderung I	95.928,72 €
005-19	Kinder- und Jugendförderung II	63.579,38 €
005-20	Albert-Schweitzer-Haus	7.511,05 €
005-21	Jugendbildungswerk	1.629,41 €
005-22	Jugendehrung	4.000,00 €
	SUMME:	2.210.829,74 €

Die insgesamt dargestellten Budgetunterschreitungen im Bereich Altenhilfe und Grundsicherung sowie Wirtschaftliche Jugendhilfen resultieren in Wesentlichen daraus, dass im Rahmen der Umstellung Doppik alle Aufwendungen des Vorjahres (2007) auch noch im alten System erfasst wurden und somit das Budget 2008 nicht belastet wurde.

Darmstadt, 31.07.09

590-ht

Dezernat II

Dezernat V

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat